Wald der Zukunft braucht jetzt Hilfe

33 Freiwillige des Bergwaldprojektes sind derzeit in der Gemeinde Urnäsch im Einsatz

Freiwillige des Bergwaldprojektes im Arbeitseinsatz im Bruggerwald. (Bilder: zVg)

Der Wald der Zukunft entsteht nicht von alleine und allein schafft dies der Wald nicht rechtzeitig für uns Menschen: Derzeit arbeiten deshalb 33 Freiwillige des Bergwaldprojektes eine Woche lang im Sonderwaldreservat Schwägalp-Bruggerwald.

(Mitg.) Die Bäume des Zukunftswaldes müssen mit Hitze, Trockenheit, aber auch mit Frost, Hochwasser und Wildschäden zurechtkommen. Allein schafft dies der Wald nicht. Mit gezielten Pflegeeingriffen kann seine Widerstandskraft aber gestärkt werden. Auch die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft braucht Förderung, damit sie für kommende Generationen immer noch da ist und Stabilität bietet.

Mit den Freiwilligen des Bergwaldprojektes kann der Wandel für einen zukunftstauglichen Bergwald massgeblich unterstützt werden. In Absprache mit dem lokalen Forstdienst arbeiten derzeit 33 Personen eine Woche lang im Sonderwaldreservat Schwägalp-Bruggerwald. Sie pflegen im Gebiet Nosshalden eine 30-jährige Fichtenaufforstung, um die Waldstabilität zu erhalten. Zudem entbuschen sie im Kleinwald/Schwägalp ein Hochmoor und führen eine Schlagräumung aus, damit der Lebensraum des Auerwildes und vieler anderer Arten verbessert werden kann. Die Freiwilligen arbeiten unter Anleitung eines ausgebildeten Projektleitenden des Bergwaldprojektes und werden von Gruppenleitenden begleitet und betreut.

Gemeinsam mit den Waldeigentümern und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Raum und Wald führt der Forstbetrieb am Säntis seit über zehn Jahren gezielte Lebensraumaufwertungen im Sonderwaldreservat Schwägalp-Bruggerwald durch. Die Arbeiten der Freiwilligen des Bergwaldprojekts sind wichtiger Bestandteil dieser wichtigen und erfolgreichen Arbeiten, hiess es in einer Mitteilung des Bergwaldprojektes.

Das Bergwaldprojekt ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Trin (GR) und führt Arbeitseinsätze mit forstlichen Laien im Bergwald durch. Seit 1987 haben rund 85 000 Freiwillige durch das Bergwaldprojekt im Alpenraum Arbeitstage zum Erhalt des Schutzwaldes geleistet. Teilnehmen können Frauen und Männer von 18 bis 88 Jahren. Eine Bergwaldprojekt-Woche ist für die Teilnehmenden kostenlos. Die Arbeit vom Bergwaldprojekt wird durch Spenden, Mitgliederbeiträge, Legate, Beiträge von Partnerorganisationen und Waldbesitzern ermöglicht.

www.bergwaldprojekt.ch